

Es gibt jetzt eine Lobby für Diabetes!

16. Oktober 2019 – Stellungnahme von Dr. Adalbert Strasser, Präsident von „wir sind diabetes“, zur unbefriedigenden Datenbasis bei Diabetes mellitus in Österreich

Im Jahr 2017 hat das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen den Österreichischen Diabetesbericht¹ herausgegeben. Im Vorwort steht der Satz: „In Österreich wird die Gruppe der Diabetikerinnen und Diabetiker derzeit mit rund 515.000 bis 809.000 Menschen auf ca. 7 bis 11% der Gesamtpopulation geschätzt.“ Genauere Zahlen sind „mangels eines nationalen Diabetes-Registers“ nicht verfügbar. Es gibt lediglich Schätzungen auf Basis internationaler Daten zur Prävalenz (d.h. Häufigkeit) von Diabetes, die auf die österreichische Bevölkerungszahl rückgerechnet wurden, und es gibt „fragmentierte Datensätze“ aus Gesundheitsbefragungen, teilweise über zehn Jahre alt.

Und das bei einer Erkrankung, die – wir zitieren wieder den Diabetesbericht des Ministeriums – „weltweit zu den häufigsten nicht übertragbaren Krankheiten“ zählt, bei den Betroffenen zu „weitreichenden Belastungen (verursacht durch Folgeerkrankungen, die mit der Gefahr von Erblindung, Dialyseabhängigkeit und Amputation von Gliedmaßen einhergehen) sowie zu einer erhöhten Inanspruchnahme medizinischer Leistungen“ führt und „das öffentliche Gesundheitswesen – sowohl strukturell als auch strategisch – vor ernstzunehmende Herausforderungen“ stellt.

Und da wollen wir nicht genauer wissen, wie groß „das Problem“ tatsächlich ist?

Die Gründe für die unbefriedigende Datenlage sind, wie so oft, vielfältig und komplex. Ein zentraler Grund in diesem wie in ähnlich gelagerten Fällen aber ist: Es gibt keine Lobby für Menschen mit Diabetes in Österreich. Genauer: Es gab bisher keine Lobby, denn „wir sind diabetes“ ist angetreten, diese Lücke zu füllen, die Defizite in der Versorgung der vielen Menschen mit Diabetes zu thematisieren, Lösungen aufzuzeigen und von den Verantwortlichen einzufordern.

„wir sind diabetes“ ist die Lobby für Diabetes in Österreich.

„wir sind diabetes“ versteht sich jedoch ausdrücklich nicht als exklusive Vertretung von Menschen mit Diabetes. Vielmehr hoffen und zählen wir auf die Unterstützung aller Menschen, die mit Diabetes konfrontiert sind und denen Menschen mit Diabetes am Herzen liegen: Verwandte und Freunde, ÄrztInnen, Pflegepersonal, Ernährungs- und DiabetesberaterInnen, ApothekerInnen, MitarbeiterInnen von Unternehmen der pharmazeutischen Industrie und der Medizintechnik, Entscheidungsträger/innen in der Politik und im Gesundheitssystem, JournalistInnen, LehrerInnen, ... wir alle sind Diabetes!

Niemand zweifelt daran, dass der Anteil der Menschen mit Diabetes an der Bevölkerung in den kommenden Jahrzehnten weltweit – und natürlich auch in Österreich – weiter zunehmen wird. Diabetes wird in den meisten Familien, Unternehmen und Organisationen präsent sein. Als solidarische Gesellschaft stehen wir vor der Herausforderung, die adäquate Gesundheitsversorgung sicherzustellen und Menschen mit Diabetes die Möglichkeit zu geben, ihr individuelles Gesundheitspotenzial zu verwirklichen und am beruflichen und gesellschaftlichen Leben uneingeschränkt teilzuhaben. Dazu müssen alle – mit oder ohne Diabetes – an einem Strang ziehen.

„wir sind diabetes“ wird die Verantwortlichen daran erinnern!

Referenzen: https://goeg.at/oesterreichischer_diabetesbericht

Kontakt: Dr. med. Adalbert Strasser, Wundzentrum Wien 22, Stadlauerstraße 62, 1220 Wien, Tel: 0664/150 74 31, E- Mail: office@wirsinddiabetes.at